

Arbeitswege

Welche Ziele sollten Sie erreichen?

Die Betriebssicherheit aller zur Verfügung stehenden Kraftfahrzeuge ist gewährleistet.

Die Beschäftigten kommen sicher und stressfrei an ihrem Einsatzort an.

Welche Ursachen könnten Anlässe für Verkehrsunfälle sein?

- Stress, als Folge von Arbeitsbelastung, Zeitdruck, Arbeitsklima und/oder Ablenkungen
- Ermüdung durch Störung der Nachtruhe und/oder lange Arbeitszeiten
- unbekannte Wege
- ungünstige Witterungsbedingungen
- Dunkelheit
- große Entfernungen
- persönliche Einstellung zur Verkehrssicherheit, Geschwindigkeitsüberschreitungen und Risikobereitschaft
- Störungen der Aufmerksamkeit durch Telefonate während der Fahrt
- Gefühl, immer verfügbar sein zu müssen
- mangelnde Erholung, zu wenig Zeit für das Privatleben

Welche Anforderungen müssen Sie erfüllen?

- Stellen Sie Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nur Fahrzeuge zur Verfügung, deren Ausstattung den gesetzlichen Anforderungen entspricht. Achten Sie darauf, dass Kraftfahrzeuge:
 - mit Warnwesten, Verbandkasten und Warndreieck ausgestattet sein müssen.
 - eine der Jahreszeit angemessene Bereifung haben.



Foto: BGW/Werner Bartsch, Hamburg

- Kommen in Ihrem Betrieb Privatfahrzeuge zum Einsatz? Regeln Sie die Erhaltung des betriebssicheren Zustandes, zum Beispiel durch Nebenabreden im Arbeitsvertrag (Mitwirkungspflicht).
- Ermitteln Sie, ob für die Beschäftigten eine Gefährdung durch die Teilnahme am Straßenverkehr (zum Beispiel durch die Verkehrssituation, Wegstrecken, Parkplatzsituation) gegeben ist. Berücksichtigen Sie dabei auch Gefährdungen auf notwendigen Fußwegen, die beispielsweise in der dunklen Jahreszeit in schlecht beleuchteten Hauseingängen enden oder die glatte, ungestreute winterliche Stellen aufweisen können. Legen Sie gemeinsam mit Ihren Beschäftigten fest, welche Maßnahmen wann zu treffen sind.
- Prüfen Sie regelmäßig (etwa zweimal jährlich), ob alle Beschäftigten, die ein Auto nutzen, einen Führerschein haben. Lassen Sie sich dazu das Originaldokument vorlegen.
- Weisen Sie Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Benutzung des Fahrzeugs ein. Thematisieren Sie auch die Unterbringung der mitgeführten Gegenstände (Ladungssicherung).

Sicher auf der Straße – Tipps für die Praxis

Regeln Sie für eine stressfreie Fahrzeugbenutzung:

- wie und wann getankt wird
- wie, was, wann, von wem kontrolliert, gewechselt oder gewartet wird
- was in das Auto gehört (z.B. Parkscheibe, Eiskratzer, Stadtplan oder Navigationsgerät – eventuell eine Checkliste dazu erstellen)
- wie zu verfahren ist, wenn das Auto beschädigt wird
- was bei einem Unfall zu beachten ist, die Unterlagen dazu gehören ins Handschuhfach oder in das Bordbuch

Gut organisiert

- Berücksichtigen Sie die Vorschläge Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Auswahl der Kraftfahrzeuge.
- Denken Sie daran, bei der Einsatzplanung realistische Fahrzeiten und Pausen zu berücksichtigen, damit Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stressfrei beim Kunden ankommen.
- Beteiligen Sie ortskundige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Routenplanung.
- Klären Sie bei der Terminabsprache mit Ihren Kunden den günstigsten Anfahrtsweg und die Parkmöglichkeiten, siehe auch Sichere Seiten „Arbeitsplatz am Einsatzort“.

Gut ausgestattet

- Statten Sie Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Taschenlampen aus, und weisen Sie darauf hin, beim Autofahren geschlossene Schuhe zu tragen.

Informiert und verabredet

- Thematisieren Sie das Thema Verkehrssicherheit (beispielsweise Rückmeldungen zu Fahrtätigkeiten, Fahrzeiten, Baustellen auf Wegestrecken, Ladungssicherung und anderes) in Teambesprechungen, fragen Sie nach Verbesserungsvorschlägen.
- Achten Sie darauf, dass niemand unter Alkohol-, Drogen- oder Medikamenteneinfluss am Straßenverkehr teilnimmt.

Lernen leicht gemacht

- Bieten Sie Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Teilnahme an einem Fahrsicherheitstraining an. Angebote für Fahrsicherheitstrainings hält die BGW für Sie bereit. Informieren Sie sich unter www.bgw-online.de/fahrsicherheitstraining.

